

Stadt Lötzen“. Die Russen, die im Winter 1914/15 in Masuren gehaust haben, gruben in den alten Ordensschlössern und in anderen mittelalterlichen Gebäuden systematisch in Kellern nach verborgenen Schätzen. Lyk und Soldau sahen in ihren Ordensschlössern solche plündernde russische Schatzgräber, die aber dort ohne Erfolg bei der Arbeit waren. Dagegen fanden sie in einem Keller in Jucha (zwischen Lyck und Widwinnen) einen Silbermünzenschatz, den selbst der Besitzer nicht kannte. Als der Besitzer zurückkehrte, fand er 200 Stück prächtig erhaltene Münzen der Jahre 1658 bis 1675. Weil es nicht mehr gültige Münzen waren, wurden sie von den Russen nicht mitgenommen. Es sind fünfmarkstückgroße Silbermünzen der Städte Zwalle und Deventer, talergroße Silbermünzen des Königs Johann Kasimir von Polen, in Thorn und Danzig geprägt. Darunter zeigten sich pommersche Münzen des Königs Karl XI. von Schweden, vom Großen Kurfürsten von Brandenburg. Alle die Schätze sind vom Finder der „Vaterländischen Gedenkhalle“ in Lötzen überwiesen worden.

Museen.

(Sequestration des deutschen kunsthistorischen Instituts in Florenz.) Nach einer Meldung des „Corriere della Sera“ aus Florenz ordnete der dortige Präfekt an, daß sämtliche Sammlungen und Kunstgegenstände des deutschen kunsthistorischen Instituts im Palazzo Guadagni unter die Aufsicht Giovanni Poggis, des Direktors der Uffizien, gestellt werden, damit nichts von den kostbaren Sammlungen aus Florenz fortgeschafft werden könne.

Vom Kunstmarkt.

(Altes Zinn und Holzskulpturen.) Gleichzeitig mit der Glassammlung Philipp Schwarz (Stuttgart), von der an anderer Stelle die Rede ist, gelangt in der Galerie Helbing in München noch eine zweite bekannte Stuttgarter Sammlung, und zwar diejenige des verstorbenen Direktors Karl Nestel zur Versteigerung, die im wesentlichen altes Zinn und alte Holzskulpturen umfaßt. Wir behalten uns vor, auf diese das Durchschnittsmaß beträchtlich übersteigende Sammlung noch ausführlicher zurückzukommen.

Ausstellungen.

- **Baden** bei Wien. Kunstverein. Erste Ausstellung.
- Berlin**. Ausstellungshalle im Zoologischen Garten. Waffen und Ausrüstung von den Schlachtfeldern.
- **Freie Sezession**. Ausstellung.
- **Kunstgewerbemuseum**. Ausstellung böhmischer Kunstgläser.
- Göfn**. Kriegskunstaussstellung.
- Lemberg**. Kriegsausstellung.
- New-York**. Kunstaussstellung.
- Wien**. Prater, Kriegsausstellung.
- Gemäldealon Lebel, I, Kolowratring 6. Guardi Schindler, Pettenkofen, Rumpfer, Alt u. a.
- III., Löwengasse 47, Kunstsammlung des Invalidenfonds.
- **Österreichisches Museum**. Uhrensammlung der Baronin Marie Ebner-Eschenbach.

Auktionen.

Anfangs Oktober. **Wien**. C. J. Wawra. Sammlung des Generaldirektors Viktor Zuckerkandl (Wien). Moderne Gemälde, Zeichnungen von österreichischen und deutschen Meistern, Miniaturen, farbige Kupferstiche usw.

3. Oktober. **München**. Galerie Helbing. Nachlaß Professor Julius Adam (München) sowie Gemälde hervorragender moderner Meister aus anderem Besitz.

3. und 4. Oktober. **Frankfurt a. M.** Rudolf Bangel. Gemälde, Kunstblätter, Antiquitäten und Kunstgegenstände, Ausgrabungen, Francofurtensien.

3. bis 6. Oktober. **Berlin**. Rudolph Lepke. Nachlaß des Freiherrn Hugo von Mecklenburg auf Santlitz. I. Teil, Deutsche Kunstgegenstände, Fayencen, Silber, Porzellan, Glas, Möbel und anderes.

4. und 5. Oktober. **Berlin**. Karl Ernst Henrici. Französische und englische Kupferstiche aus einem pommerschen Nachlaß. Radierungen und Handzeichnungen Chodowieckis aus dem Besitz eines Kunsthistorikers, Handzeichnungen, Ölbilder u. a.

9. Oktober. **Frankfurt a. M.** F. A. C. Prestel. Handzeichnungen deutscher Meister. Kupferstiche des 18. Jahrhunderts und moderne Graphik.

17. Oktober. **Berlin**. Kunstsalon P. Cassirer, unter Leitung von Hugo Helbing, München. Gemäldesammlung Hugo Schmeil (Dresden). Hochbedeutende moderne Gemälde.

19. und 20. Oktober. **Berlin**. Max Perl. Moderne Graphik, Handzeichnungen aus dem Besitz eines Münchner Kunstfreundes.

24. Oktober und folgende Tage. **Berlin**. Rudolph Lepke. Antiquitäten aus verschiedenem Besitz.

25. Oktober. **München**. Galerie Helbing. Sammlung Architekt Philipp Schwarz (Stuttgart). Bedeutende alte Gläser.

26. Oktober. **München**. Galerie Helbing. Nachlaß Direktor Karl Nestel (Stuttgart). Hervorragende Sammlung von Edel-Zinnarbeiten, Holzskulpturen, dabei Altäre.

Ende Oktober. **Berlin**. Karl Ernst Henrici. Eine Goethe-Sammlung.

Ende Oktober. **Wien**. C. J. Wawra. Alte und moderne Gemälde aus Wiener Privatbesitz.

20. und 21. November. **Berlin**. Max Perl. Kupferstiche alter Meister aus Berliner Privatbesitz.

November. **München**. Galerie Helbing. Nachlaß Kunstmaler Hugo Kauffmann (München) und hervorragende Gemälde aus anderem Besitz.

November. **München**. Galerie Helbing. Nachlaß Professor Frank Kirchbach (München).

November. **München**. Galerie Helbing. Sammlung Doktor Georg Hirth (München). Hervorragende Antiquitäten, alte und moderne Gemälde, Textilien, Teppiche usw.

November. **München**. Galerie Helbing. Sammlung Moritz Seligmann (Köln a. Rh.). Bedeutende Antiquitäten, Möbel, Skulpturen.

Dezember. **München**. Galerie Helbing. Nachlaß Professor Louis Braun (München).

Dezember. **München**. Galerie Helbing. Sammlung Oberstabsarzt Dr. Karl Rittershausen (München). Antiquitäten, alte und moderne Gemälde.

9. Dezember. **Berlin**. Max Perl. Moderne Luxusdrucke und illustrierte Bücher.

Ende Dezember. **Köln**. Math. Lempertz (P. Hanstein & Söhne). Nachlaß C. Luck (Düsseldorf). Abt. I. Mobiliar und Antiquitäten. Abt. II. Gemälde erster Meister unserer Zeit.

Briefkasten.

Sammler in Innsbruck. Wert etwa 5 Kronen.

Medaillen. Anfangs des 16. Jahrhunderts.

L. von M. in S. In natürlicher Größe.

Kunstfreund in Düsseldorf. Der Zeitpunkt wäre nicht ungünstig. Die Nachfrage ist eine starke.